

Gott ganz für dich – Du ganz für Gott!

Predigt über 1. Timotheus 6,12-16¹

12 Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen worden bist und das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen bekannt hast.
13 Vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat, gebiete ich dir:
14 dass du das Gebot makellos und untadelig einhältst bis zum Erscheinen unseres Herrn Jesus Christus.
15 Das wird Gott zu der Zeit geschehen lassen, die er bestimmt hat. Er ist der vollkommene und einzige Herrscher. Er ist der König, der über alle Könige regiert, der Herr, der über allen Herren steht.
16 Er allein besitzt Unsterblichkeit. Er wohnt in einem Licht, dem niemand sich nähern kann. Kein Mensch hat ihn je gesehen, und kein Mensch kann ihn jemals sehen. Ihm gebührt Ehre und ewige Macht. Amen!²

Liebe Konfirmanden und liebe Gemeinde,

welches **Satzzeichen** würdet ihr eigentlich hinter die Konfirmation setzen?
 Ein ? (**Fragezeichen**)

Konfirmation – nur kirchliche Sitte und Familienfest – oder mehr?

Konfirmation – ein festliches Ereignis – und was dann?

Oder würdet ihr ein ! (**Ausrufezeichen**)setzen: Konfirmation, Taufe – das ist es!
 Darauf habe ich lange zugelebt! Jetzt ist endlich alles klar!

Oder setzt ihr einen . (**Punkt, Schlusspunkt**)? Konfirmation – das war's.
 Unterricht, Gottesdienst-Pflichtbesuch, Kirche...
 Das ist nun geschafft, vorbei, erledigt, jetzt kann ich das alles vergessen.

Noch eine Möglichkeit wäre: Ihr setzt einen : (**Doppelpunkt**).
 Konfirmation, Taufe: Ein Teilziel ist erreicht. Aber es geht weiter. Fortsetzung folgt.
 Taufe, Konfirmation: eine Voraussetzung, die Folgen hat.

Auf alle Fälle ist die Konfirmation oder Taufe so etwas wie ein **Festpunkt**:
 Ein Fest wird gefeiert. Und etwas wird festgemacht.
 Im Neuen Testament wird das Entscheidende in der Taufe festgemacht:
 Ich gehöre Jesus und teile Sein Leben! Ich bin Sein Jünger und lebe mit IHM.
 Und Konfirmation heißt ja Bestätigung.
 In unserer Kirche soll damit die Gültigkeit der Taufe bestätigt werden.
 Außerdem ist die Konfirmation bei uns so etwas wie ein **Knotenpunkt**:
 Der Übergang vom Kind zum Erwachsenen.
 Ob der Knoten nun platzt oder gelöst wird?

¹ 1. Tim 6,12-16 war bis 2018 Predigttext zur Konfirmation, Reihe II. (Seit 2018 gibt es keine festen Predigttexte mehr für die Konfirmation, nur noch „Themenfelder“, in denen 1. Tim 6,12-16 ebenfalls noch angegeben ist.

² V 12-14a Luther 21, teilw. korrigiert (V. 13), ab Vers 14b nach BasisBibel

Wir hörten eben, was Paulus an **Timotheus** schrieb.
 Nein, konfirmiert wurde der nicht, das gab es bei den frühen Christen nicht.
 Aber als Jugendlicher war er zum lebendigen Glauben gekommen.
 Dazu hat er sich bekannt vor der Gemeinde. Und das war ein *gutes*, ein *edles Bekenntnis*,
 schreibt Paulus. Vermutlich war das bei seiner **Taufe**. An anderen Stellen lesen wir:
 Timotheus wurde auch eingesegnet unter Handauflegung.
 So wurde er mit dem Heiligen Geist erfüllt. Und bekam Gaben, die dieser Geist mitbringt.³
 Und natürlich war damit nicht Schluss! Also **kein Schlusspunkt**.
 Die Segnung war eher ein **Ausrufezeichen!** GOTT hat mich berührt und beschenkt!
 Und darauf folgte sofort der **Doppelpunkt: Neustart!**
 Timotheus wurde Mitarbeiter von Paulus, obwohl er noch sehr jung war.
 Und dazu eher ruhig, zaghaft und schüchtern. Aber das macht nichts.
 Wenn GOTT einen Menschen gepackt hat, geht was los! Dann kann er durchstarten.
 Für den weiteren Weg brauchte Timotheus immer wieder Ermutigung.
 Wir brauchen das auch! Damit es weitergeht und wir nicht steckenbleiben.
 Sei ermutigt: **GOTT ist ganz für dich da! Deshalb sei du ebenfalls ganz für GOTT da!**

GOTT ist ganz für dich da! Paulus schrieb: Timotheus, du bist gesegnet!
 GOTT ist mit Seinem Geist in dein Leben hineingekommen!
 Sei dir dessen bewusst! Lebe darin! Halte das Feuer am Brennen!⁴
 Und: Timotheus, du bist **berufen!**⁵ GOTT hat einen speziellen und genialen Plan für dich:
 Für dein Leben jetzt – und sogar für die Ewigkeit! Das wird spannend!
Du bist zu einem Leben mit ewiger Qualität berufen, zum ewigen Leben!
 Dafür lohnt sich alles!
 Lass dich also nicht träge treiben, wohin dich die Welt spült!
 Sondern **kämpfe** um das wahre Leben!
Be-greife nicht nur, was die Bibel sagt, sondern **er-greife** es!
 Was GOTT versprochen hat, soll nicht nur in der Bibel stehen!
 Das soll in deinem Leben stehen und darin zu lesen sein!
 Lebe in GOTTES Realität! Teile Sein Leben!
 Dann kannst du auch das, was in der Welt abgeht, richtig einordnen!
 Und selbst, wenn da so manches den Bach runter geht: Du nicht!
 Halte unverändert an dem fest, was bei GOTT gilt!
 GOTT hält Sein Wort! Halte du es auch! Dann hast du immer einen festen Halt!
 Dein Leben hat ein Ziel! Halte bis dahin durch!
 GOTT und auch Jesus sieht dich! Immer! Mach dir das klar!
 Lebe *vor GOTT!* Lebe *vor Jesus!* Der war sogar *vor Pilatus* mutig!
 Das gibt auch dir Kraft und Mut!
 Lebe mutig nach GOTTES Wort, so dass man dir nichts nachsagen kann!

Die große Frage ist ja, wie man im Leben nach oben kommt.
 Und manche kämpfen da mit echt fiesen Methoden:
 Etwa nach dem Motto der Fahrradfahrer: „Nach oben buckeln und nach unten treten.“
 Mit Ellbogen und Intrigen und Verleumdungen und Gemeinheiten und Mobbing,
 um andere rauszukicken. Das ist übel. Du hast das nicht nötig.
 Du musst dich nicht nach oben kämpfen! Bei GOTT **bist** du schon oben!
 Du hast doch schon das beste Leben, das es gibt: Das ewige Leben!
 Und auf dieser Grundlage **kämpfe den guten Kampf! Den edlen⁶ Kampf!**

³ 1. Tim 1,18; 4,14; 2. Tim 1,6-7

⁴ Siehe noch einmal die eben genannten Bibelstellen!

⁵ 6,12

⁶ griech. *kalós*. Das meint nicht nur *gut*, sondern *edel, schön, lobenswert, einwandfrei*.

Den **Kampf des Glaubens**. Ja, es ist nicht leicht zu glauben.
 Dazu muss man sich immer wieder durchringen.⁷
 Da schwimmt man gegen den Strom.
 Wer an GOTT glaubt, der denkt nicht, was alle denken.
 Der redet nicht nur nach, was alle reden. Der tut nicht unbedingt das, was alle tun.
 Sondern der zeigt Profil. Er unterscheidet sich von anderen. Damit eckt man auch an.
 Dazu braucht es Mut! Denn andere behandeln einen nicht nur gut deswegen.
 Manchmal wird es einem sogar echt schwer gemacht,
 wenn man wirklich echt als Christ lebt. Ja, das Leben kann ein Kampf sein.
 Das Glaubensleben erst recht. Vielleicht habt ihr das an manchen Stellen schon gemerkt.
 Wenn man da nicht richtig kämpft, sondern um falsche Ziele oder auf falsche Weise,
 dann geht vieles kaputt: in einem selber und in anderen!
 Ihr sollt aber nicht kaputt gehen und andere auch nicht kaputt machen!
 Ihr sollt ganz werden, heil werden, geborgen in GOTT.
 Und anderen dazu helfen, dass sie das auch erleben! Das ist eure Bestimmung!

Es kann nicht das ganze Leben ein Fest sein wie heute.
 Aber bestimmte Dinge können und sollen feststehen, und darum geht es auch heute.
 Fest steht: GOTT ist ganz für euch da. ER will ganz für euch da sein!
 Das hat ER entschieden. Das wird euch heute neu zugesagt. Ganz persönlich!
Nun sei du ganz für Gott da. Das kannst du heute entscheiden und festmachen.
 Die Taufe oder Konfirmation – ein **Festpunkt**. Und dahinter gehört der **Doppelpunkt**:
 Fortsetzung folgt. Es geht neu weiter!
 Ein Doppelpunkt: der obere Punkt könnte GOTT symbolisieren –
 und der untere Punkt dich: GOTT über dir – und du unter GOTT.
 Da geht richtig was los! So soll es sein. Und das heißt: Amen.

Predigtlied: EG 136,4

Gebet

Herr Jesus Christus: Du hast Dich immer zu GOTT bekannt.
 Sogar vor Pilatus und all Deinen Feinden. Und das hat sich gelohnt!
 Du hast gewonnen! Du bist stärker als der Tod.
 Du bist stärker als alles, was uns zusetzt und uns das Leben schwer macht.
 Die Konfirmanden und Täuflinge haben sich zu Dir bekannt.
 Du allein siehst in die Herzen. Und Du willst in ihren Herzen wohnen.
 Du willst Dich auch einmal vor GOTT zu ihnen bekennen.⁸
 Deshalb hilf ihnen, bei ihrem Bekenntnis zu bleiben, es zu vertiefen
 und im Glauben zu wachsen.
 Der Glaube an Dich kann schwer sein. Das kann Kampf bedeuten.
 Bitte hilf ihnen darin durch den Heiligen Geist und Seine Kraft.
 Uns allen hilf, die Herausforderungen unserer Zeit zu erkennen
 und im Glauben zu bestehen.
 Hilf uns zu unterscheiden zwischen dem, was vergeht und was bleibt,
 zwischen dem, was falsch ist und was wahr ist,
 zwischen dem, was nur gut aussieht und dem, was wirklich gut ist.
 Was Du in uns begonnen hast, das bringe bitte auch zum Ziel.⁹
 Und hilf uns, bis zum Ziel durchzuhalten und nicht vom Weg abzuweichen.¹⁰
 Amen.

⁷ Das entsprechende Wort im Urtext meint zuerst tatsächlich den Ringkampf!

⁸ Matth 10,32

⁹ Phil 1,6.

¹⁰ Matth 24,13